

ÄRZTE & ZEITUNG

PATIENTEN-INFORMATION

Darmkrebs-Früherkennung

für Patienten mit familiärer Belastung

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie haben einen Blutsverwandten ersten Grades, der Darmkrebs hatte? Dann ist Ihr Risiko erhöht. Deshalb nutzen Sie die Vorsorge! Darmkrebs ist heilbar, wenn er früh erkannt wird. Er entwickelt sich über Jahre aus Vorstufen. Weil man davon nichts spürt, sind Vorsorge-Untersuchungen so wichtig.

Vorsorge-Untersuchungen

Allgemein wird vom 50. bis 54. Lebensjahr jährlich ein Test auf verborgenes Blut im Stuhl empfohlen, dann mit 55 und 65 eine Darmspiegelung. Die Krankenkassen übernehmen die Kosten.

Bei Darmkrebs in der Familie jedoch sollte die Vorsorge gleich mit einer Darmspiegelung beginnen, und zwar zehn Jahre vor dem Alter, in dem beim Familienmitglied Darmtumoren oder -polypen festgestellt wurden. Danach wird zu Wiederholungen alle fünf Jahre geraten. Einzelne Kassen zahlen bei Darmkrebs in der Familie bereits feste Programme, andere übernehmen die Kosten in Absprache. Das gilt auch für vorgezogene Tests auf verborgenes Blut im Stuhl, auf die all jene zurückgrei-

fen sollten, die Koloskopien ablehnen.

Darmspiegelung:

Die Darmspiegelung (Koloskopie) ist die sicherste Methode zur Früherkennung. Werden Polypen entdeckt, können sie dabei meist sofort entfernt wer-

erfreulich, als viele fürchten. Über drei Viertel der fast 13000 Befragten beschrieben sie als „gut akzeptabel“.

Klassischer Stuhltest: Damit wird verborgenes Blut im Stuhl biochemisch nachgewiesen. Sie erhalten Teststreifen mit nach

Haus, bringen an drei Tagen hintereinander Stuhlproben auf und geben das Ganze in der Praxis ab. Nachteil: Man findet nicht alle Vorstufen oder Tumoren.

*Darmkrebs ist heilbar –
wenn er früh erkannt wird.*

den. Zuvor nehmen Sie ein Abführmittel. Die Darmspiegelung selbst können Sie in leichter Betäubung oder Kurznarkose machen lassen. Dann wird ein dünner, biegsamer Schlauch durch den After geschoben.

Keine Vorurteile

Sie haben vielleicht schon gehört, eine Darmspiegelung sei unangenehm. Sicher – man kann sich Schöneres vorstellen. Aber eine Umfrage hat ergeben: Eine Koloskopie ist weniger un-

Neue Stuhltests: Immunologische Verfahren weisen verborgenes Blut genauer nach. Eine andere empfindliche Methode spürt ein Eiweiß veränderter Darmzellen auf. Diese Tests gehören zu den individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL).

Vorsorge jetzt!

Nehmen Sie das Angebot zur Früherkennung an! Gehen Sie jetzt zur Vorsorge-Untersuchung! Damit Sie wissen, dass Sie Recht haben, wenn Sie sagen: Darmkrebs? Ich nicht! (ars)

 Springer Medizin

Überreicht
von



**Internistische
Gesundheitspraxis**

Hochstr. 2c, 64385 Reichelsheim
Tel: 06164 – 32 56 Fax: – 55 272